

500 Worte über School Rumble

Von paptschik

Kapitel 37: 500 Worte über Gewinnspiele

Es ist immer schön, wenn ein Tag mit einer Überraschung beginnt. Manchmal kann es natürlich auch passieren, dass diese Überraschung sich ein, zwei Stunden verspätet und erst eintritt, wenn man beispielsweise schon in der Schule ist. Aber hey, Überraschungen haben es nicht leicht, die kleine Verspätung sei ihnen gegönnt.

Als Beispiel für eine solche verspätete Überraschung sei jene genannt, welche fast die gesamte 2-C an jenem verhängnisvollen Schultag erleben durfte. Fast die ganze Klasse, weil einer ja der Übermittler besagter Überraschung war.

Fuyuki Takeichi.

So schnell seine Beine ihn trugen kam er in die Schule gerannt. Eilig hatte er es eigentlich nicht, zumindest war es nicht so, dass er im Begriff war zu spät zum Unterricht zu kommen. Aber er wollte die Kunde so schnell wie möglich verbreiten.

„Leute!“, rief er laut, als er in der Klasse ankam. Es waren zwar in jenem Moment nicht alle anwesend, aber die wenigen die gerade wohl noch auf den Gängen standen – oder erst später kommen würden – würden wohl einfach von ihren Klassenkameraden aufgeklärt werden. Warten wollte Fuyuki nicht, es musste gesagt werden, jetzt und hier! Vor allem, da er nun auch die Aufmerksamkeit der Allgemeinheit hatte. „Ich habe großartige Nachrichten! Unsere Klasse wird eine Reise machen!“

Alle sprangen auf und sahen ihn erstaunt an. „Wirklich?“, riefen sie beinahe alle synchron.

„Unter einer Bedingung aber nur. Wir müssen sie uns verdienen!“, erklärte er. „Wie fragt ihr euch? Ganz einfach...“ Voller Stolz präsentierte er seinen Mitschülern eine Zeitschrift. Nichts Spektakuläres oder gar sonderlich Interessantes, bis auf eine Ausnahme. Das Gewinnspiel für Schulklassen, welches der Gewinnerklasse eine Reise nach England versprach. „Wir müssen einen Film drehen. Nicht irgendeinen Film, einen Film der gut genug ist, um alle anderen Filme in den Schatten zu stellen. Wenn uns das gelingt – und ich habe deshalb auch schon mit dem Direktor gesprochen – nur dann werden wir alle nach England fliegen!“

Die meisten kamen aus dem Staunen nicht mehr raus, doch Hanai ergriff sofort das Wort. „Dann lasst uns das tun!“, beschloss er. Weitere Schüler stimmten zu.

„Nur wie soll das aussehen?“, warf Asou die Frage in den Raum. „Was für einen Film wollen wir überhaupt machen?“

Und plötzlich schien die allgemeine Euphorie nachzulassen. Ja, wie sollten sie so etwas überhaupt schaffen? Es würden bestimmt viele Klassen an diesem Gewinnspiel teilnehmen, man könnte kaum einfach so alle anderen übertrumpfen. Sie müssten sich dafür wirklich anstrengen.

„Wir haben ja noch etwas Zeit.“, fuhr Fuyuki fort. „Fürs erste würde ich sagen, sollten

wir ein Drehbuch schreiben. Oder gleich mehrere, es hat ja sicher jeder eine andere Idee wie der Film aussehen sollte. Jeder der will schreibt eines, wir sehen sie uns alle an und das Beste verfilmen wir dann eben. Würde ich zumindest sagen, also, das wäre mein Vorschlag, wenn jemand dagegen ist, dann schlägt etwas anderes vor.“

Es wurde zwar vereinzelt getuschelt, aber im Grunde schien den Leuten diese Idee zu gefallen und nach kurzer Zeit kam schließlich von immer mehr Leuten ein zustimmendes Nicken.

Fuyuki lächelte. Offensichtlich war es wirklich eine gute Idee gewesen die anderen gleich zu informieren. Sie würden um diesen Preis kämpfen – es war beschlossene Sache.